



28.08.2012 - Henau: Sieg für Sulgener Nachwuchs im OKV-Juniorencup Final

Tolle Verhältnisse mit idealer Infrastruktur und ein schöner aber selektiver Parcours zeichneten den Concours in Henau aus. Im OKV-Juniorencup-Final war es einmal mehr der Reitverein Sulgen, der sich bestens in Szene zu setzen wusste.



Sieg für den RV Sulgen, vor dem RC Wil und der RG Thayngen



Matthias Märkli, Tonja Steppacher, Mirjam Brauchli, Milena Brauchli



In der Einlaufprüfung teilten sich Selina Zwinggi und Ariane Frommenwiler den Sieg (Fotos: Gabriela von Rotz)

von Gabriela von Rotz

Vor dem letzten Reiter hätte es nur der Reitclub Wil noch in den Händen gehabt, als alleiniges Team fehlerfrei zu enden. Vier Verfolger standen - nach Abzug des Streichresultats - mit vier Punkten zubuche (Seebezirk, Thayngen, Sulgen und Oberrheintal). Da der Schlussreiter vom RC Wil allerdings nicht ohne Makel durchkam, blieben diesen ebenfalls vier Punkte und damit blieb auch die Spannung erhalten. Mit einem tollen Schlussritt von Tonja Steppacher verhalf sie dem Sulgener Quartett ebenfalls zu einem Schlussresultat von vier Punkten und das Stechen um Gold wurde erforderlich. Jeweils zwei Reiter pro Team waren gefordert: Anina Schrakmann legte für die Wiler einen Nuller vor. Tonja Steppacher konnte als Nächstartende für Sulgen ihre Top-Leistung aus dem Initialparcours nicht wiederholen und musste einen Fehler in Kauf nehmen. Damit hätte Madlaina Schwager als Zweitstartende für Wil den Sieg ruhig nach Hause reiten können, was ihr bis zum letzten Hindernis mühelos gelang. Schon erklangen einige Jubelrufe, die aber sogleich in Schreie übergingen, als am Schlussoxer noch die Stange fiel. Mit diesem Gleichstand ritt der zweite Sulgener in den Parcours. Ein Glück für Matthias Märki, dass die Stechhindernisse im vorderen Teil des Platzes standen, hatte er doch zuvor am Oxer in der Ecke beim benachbarten Schweinestall ein Refus gehabt. Diesmal liess sich seine Schimmelstute Pana CH mühelos und auf kürzestem Weg ins Ziel manövrieren und mit beachtlichem Zeitvorsprung gehörte der Sieg dem Sulgener Nachwuchs.

Der Final-Parcours hatte recht stark klassiert, was besonders bei den Junioren natürlich auch auf die Extra-Anspannung zurückzuführen war. Als überraschende Tücke erwies sich aber die Nähe eines Schweinestalls. Die Biese hat zwar die Regenwolken vertrieben, aber auch einigen empfindlichen Pferden einen Geruch in die Nase getragen, der ihre urinstinkliche Angst vor (Wild-)Schweinen entfachte. Gerade die Startreiterin der Sulgener musste dies wegen eines abrupten Bremsers ihres Pferdes empfindlich spüren. Damit war das Streichresultat ihres Teams bereits 'geopfert' und die starken Leistungen ihrer Mitkämpfer umso beachtlicher. Die Bronze-Medaillen erkämpften sich die Amazonen der Reitgesellschaft Thayngen mit einem Schlussresultat von acht Punkten. In der Einlaufprüfung gab es mit den jungen Damen Selina Zwinggi (Henau) und Ariane Frommenwiler aus Stallikon zwei Siegerinnen, die auf die Hundertstelsekunde genau die gleiche Siegerzeit aufwiesen.

Die neue OK-Präsidentin vom RC Uzwil Ursi Hasler durfte sich doppelt über den gelungenen Anlass freuen, denn zusammen mit Samira Van den Berg hatte sie das Hauptereignis vom Samstag Abend gewonnen. Dieses Ablösungsspringen war sehr publikumsattraktiv gewesen und die Besucher sorgten anschliessend auch für viel Betrieb in der Country-Bar bis in die Morgenstunden. Neben den dreizehn Springprüfungen gab es eine Showeinlage von Pasofino Pferden der Hacienda Mariposa in Henau, die ebenfalls grossen Anklang fand, und das Ponyreiten, die Gumpiburg sowie die Kinderbetreuung wurden sehr geschätzt. Ein beachtliches Ergebnis erzielte der Erlös aus den Wetten um den Cupsieger. Das gesamte Geld der Einsätze (siebenhundert Franken) kam dem Behindertenwohnheim Buecherwäldi zugute. Diejenigen, die auf den richtigen Sieger getippt hatten, erhielten dafür schöne gespendete Naturalpreise.

[Rangliste](#)

[> zurück zu Übersicht](#)